

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
49 Fachbereich Kultur

Beteiligt:
20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:
Schenkungen von Kunstwerken und kulturgeschichtlichen Objekten an den Fachbereich Kultur / Osthause Museum / Historisches Centrum

Beratungsfolge:
07.11.2013 Kultur- und Weiterbildungsausschuss
28.11.2013 Haupt- und Finanzausschuss
12.12.2013 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:
Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:
Die Stadt Hagen nimmt die Schenkungen von Kunstwerken und kulturgeschichtlichen Objekten an den Fachbereich Kultur / Osthause Museum / Historisches Centrum mit Dank an. Den Künstlern, den Freunden des Osthause Museums sowie den Stiftern wird über den Wert der Werke jeweils eine Spendenquittung ausgestellt.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

1. Dem Osthaus Museum wurden von verschiedenen Künstlern einzelne Werke resp. Werkreihen geschenkt, in der Regel im Zusammenhang mit ihnen gewidmeten Ausstellungsprojekten. Im Einzelnen handelt es sich um:
 - Zeki Arslan: Geballtes Rot II, 2011 // Öl auf Leinwand // 356 x 176 cm // Inv.-Nr.: K 5037 // Schenkung des Künstlers; Wert: 30.000,- €
 - Fabian Chiquet: Bild/Daumenkino-Büchlein/Fotografie der Arbeit „The Crisis“, 2010, # 5 // Mischtechnik auf Holz, Bildmaße: 130,8 x 95,8 cm // Inv.-Nr.: K 5034; Schenkung des Künstlers; Wert: 450,- €
 - Norbert Frensch: drei Bilder aus der Serie BLB, 2011 // Öl und Dammar auf Papier // je 24 x 30 cm // Inv.-Nr.: K 5038, K 5039, K 5040; Schenkung des Künstlers; Wert: je 600,- €, zusammen 1.800,- €
 - Apostolos Palavrakis: untitled, 2011 // Graphit auf Papier // 74 x 100 cm // Inv.-Nr. K 5035; Schenkung des Künstlers; Wert: 12.000,- €
 - Horst Becking: Tage in II, 2011 // Radierung // 477 x 149,2 cm // Inv.-Nr. K 5036; Schenkung des Künstlers; Wert: 4.000,- €
 - Franziskus Wendels: Inkognito 9, 2012 // Lack, Pigmente, Öl auf Leinwand // 160 x 120 cm // Inv.-Nr. K 5044 // Schenkung des Künstlers; Wert: 10.000,- €
2. Von den Freunden des Osthaus Museums wurde dem Osthaus Museum folgendes Werk geschenkt:
 - Anna Virnich: untitled, 1912 // Stoff, Holz // 170 x 150 cm // Inv.-Nr.: K 5033; Geschenk der „Freunde des Osthaus Museums e.V.“ ; Wert: 4.000,- €

Die Werke dokumentieren im Wesentlichen die Ausstellungen im Osthaus Museum und stellen insofern eine sinnvolle Ergänzung des Sammlungsbestandes dar.

Den Künstlern sowie den Freunden des Osthaus Museums soll über den Wert der Werke jeweils eine Spendenquittung ausgestellt werden.

3. Aus dem Nachlass des 2012 verstorbenen ehemaligen Hagener Stadtbaurates Manfred Osthause wurde dem Osthause Museum folgendes Werk geschenkt:

- Ida Gerhardi: Portrait Gertrud Osthause, 1904, Ölstudie, 44 x 36 cm; Wert: 5.000,- €

Dieses Werk ist von besonderem historischen Wert, da es sich auf die Geschichte des Osthause Museums bezieht und ein Gegenstück zu dem bereits in der Sammlung befindlichen Portrait von Karl Ernst Osthause darstellt.

4. Weiterhin wurden dem Stadtmuseum von Herrn Werner Vollmar folgende Grafiken und Münzen als Schenkung überlassen:

- Frans und Abraham Hogenberg: Schloss und Dorf Hohenlimburg ergeben sich den Truppen des Kurfürsten Ernst, 1588, Kupferstich, 17,8 x 28 cm // Inv.-Nr. K 5048/3 // 500,- €
- Carl Meyer: Blick vom Lenneufer auf Ort und Burg (nach Werner Wilhelm Schuch), 1872, Stahlstich, 17,5 x 24,5 cm // Inv.-Nr. K 5048/4 // 150,- €
- Daniel Meisner / Eberhard Kieser: Hagen Hohenlimburg. Kupferstich aus: Meisners „Politisches Schatzkästlein), 1623, 24 x 34 cm // Inv.-Nr. K 5048/5// 300,- €
- 5 Münzen Notgeld, Hagen 1916/17 // Inv.-Nr. K 5048/9 // 50,- €
- Zwei Gedenkmünzen anlässlich der 750-Jahrfeier von Stadt und Schloss Hohenlimburg, 1980 // Inv.-Nr. K 5048/10 250,- €
- 1 Silberdenar, Wilhelm I., 15. Jahrhundert // Inv.-Nr. K 5048/11 // 250 €

Gesamtwert: 1.500,- €

Die beiden Stiche der Limburg aus der Zeit des späten 16. Jahrhunderts und um 1630 dokumentieren die Hagener Stadtgeschichte während der Frühen Neuzeit.

Dem Spender soll über den Wert der Schenkung eine Spendenquittung ausgestellt werden.

5. Außerdem hat das Stadtarchiv Hagen von Pro Stadtgeschichte Hagen e.V. ein in Leder gebundenes Album mit Fotografien der Akkumulatoren Fabrik AG in Hagen-Wehringhausen aus der Zeit um 1902 gespendet.

Das seltene Album dokumentiert einen bedeutenden Aspekt der Hagener Industriegeschichte. Die Akkumulatoren Fabrik AG war die Vorläuferin der Varta Batterie AG und der heutigen Hawker GmbH. Sie begründete vor 125 Jahren die bis heute fortbestehende Produktion von Batterien in Hagen.

Wert der Schenkung 500 €.

Dem Vorstand und den Mitgliedern des Vereins Pro Stadtgeschichte Hagen e.V. wird ausdrücklich für diese Spende gedankt.

Den Spendern soll über den Wert der Schenkung eine Spendenquittung ausgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Maßnahme

- konsumtive Maßnahme
investive Maßnahme
konsumtive und investive Maßnahme

Rechtscharakter

- Auftragsangelegenheit
Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
Vertragliche Bindung
Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges
Ohne Bindung

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	2520, 2521	Bezeichnung:	Kunstmuseum, Historisches Centrum
Produkt:		Bezeichnung:	

Kostenstelle:		Bezeichnung:
---------------	--	--------------

	Kostenart	Lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Ertrag (-)		€	€	€	€
Aufwand (+)		€	€	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€

2. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die Schenkungen von Kunstwerken und kulturgeschichtlichen Objekten führen zu einer Aktivierung in der Anlagenbuchhaltung. Die aktivierungsfähigen Anschaffungs- und Herstellungskosten betragen gesamt 69.250,00 €. Abschreibungsaufwand entsteht nicht, da Kunstgegenstände keiner Abschreibung unterliegen.

Passiva:

(Bitte eintragen)

**Parallel zu den aktivierungsfähigen Anschaffungs- und Herstellungskosten sind auf der Passivseite Sonderposten in gleicher Höhe (69.250,00 €) zu bilden. Diese stellen die Finanzierung des Vermögensgegenstandes dar.
Analog zur Aktivseite erfolgt keine ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens.
Insgesamt handelt es sich bei der Sachschenkung um eine Bilanzverlängerung.**

gez.Jörg Dehm

Oberbürgermeister

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.Thomas Huyeng

Beigeordneter

gez.

Christoph Gerbersmann

Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Amt/Eigenbetrieb:

49 Fachbereich Kultur

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: Anzahl:
